



Satyr Verlag | Auerstr. 23-25 | 10249 Berlin

Informationen zu:

Serhat Dogan, Käthe Lachmann:

MEIN VISUM WAR EIN WITZ

Mein Weg auf deutsche Bühnen

Klappenbroschur, 184 S., 16,00 EUR

ISBN 978-3-947106-94-3

VÖ: 17. April 2023

(Stand: 31.1.23)

Über das Buch:

Nach Deutschland mit dem Comedy-Visum – eine verrückte Einwanderungsgeschichte, ungewöhnlich und sympathisch. Mit Einfallsreichtum und Humor findet der Autor seinen Weg aus der Türkei auf die deutschen Brettlbühnen. Eine witzige Autobiografie, notiert von einem kongenialen Autorenduo.

Serhat Dogan steht mittlerweile seit vielen Jahren auf deutschen Kleinkunstabühnen, tritt in Fernsehsendungen und Comedyshows auf. Und inzwischen macht ihm das auch Spaß und er versteht, warum die Leute lachen.

Als er 2004 aus der Türkei nach Deutschland kam, sah das noch anders aus. Nach dem Sportstudium sollte er seinen Wehrdienst leisten, doch zur türkischen Armee wollte er auf keinen Fall. Sein deutscher Schwager in spe, niemand Geringeres als Bestsellerautor Moritz Netenjakob, hatte die rettende Idee: Er schrieb Serhat ein kleines Comedyprogramm, das dieser auf dessen Hochzeit aufführte – ohne auch nur ein Wort davon zu verstehen. Der Auftritt wurde ein voller Erfolg, und mit einiger prominenter Unterstützung gelang es Serhat Dogan, in Deutschland bleiben zu dürfen – unter der Voraussetzung, dass er hier als Comedian arbeitet.

Gemeinsam mit seiner Kollegin Käthe Lachmann erzählt Dogan die Geschichte einer ungewöhnlichen Bühnenkarriere: sympathisch, offenherzig und – natürlich – sehr komisch.

Über die Autoren:

Serhat Dogan wurde 1974 in Köln geboren und zog 1980 mit den Eltern nach Izmir. Er schwamm für die türkische Nationalmannschaft und kehrte 2004 nach einem Sportstudium nach Köln zurück.

Er tritt mit seinen Bühnenprogrammen bundesweit auf, wurde für zahlreiche Kleinkunstpreise nominiert und ist in Fernsehshows ein gern gesehener Gast, u. a. war er schon bei »Rent a Pocher« (Pro Sieben), »Müller & Friends« (SWR) sowie in den WDR-Produktionen »NightWash«, »Funkhaus«, »Stratmanns« und »Für heute danke« zu sehen.

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439



Käthe Lachmann wurde 1971 in Reutlingen geboren und zog 1992 nach Hamburg, wo sie Philosophie, Soziologie und Neuere Deutsche Literatur studierte. Ab 1995 war sie als Comedienne mit ihren Soloprogrammen bundesweit unterwegs und wurde mit dem »NDR-Comedypreis«, dem »Prix Pantheon« und dem »Deutschen Kabarettpreis« ausgezeichnet. In verschiedenen großen Verlagen veröffentlichte sie mittlerweile zehn Romane, erzählende Sachbücher und Kurzgeschichtenbände.

Leseprobe:

Baba war mehr als einverstanden, er sagte, Moritz sehe mit seinem dunklen Haar und den braunen Augen nicht nur aus wie ein Türke, er komme ihm auch vor wie ein Türke, und er sei froh über ihn als Schwiegersohn. Moritz war erleichtert, alle freuten sich, da hatte ich eine Idee: Ich rannte in die Küche, holte zwei Messer, ein großes und ein kleines, und zeigte sie Moritz mit ernster Miene: »So, Moritz, bis jetzt ist ja alles gut gegangen. Welches Messer möchtest du nun für die Beschneidung?« – Keine Ahnung, warum meine Mutter mich daraufhin rausgeschickt hat.

Am nächsten Tag feierten wir die Verlobung in einem Tennisclub. Mein Schwager in spe und meine Schwester hatten Ringe gekauft, die sollte unser Vater ihnen anstecken. Es war eine schöne Verlobungsfeier, aber ich war die ganze Zeit nicht so richtig bei der Sache. Immer wieder musste ich an meinen Einberufungsbescheid denken. Wer wusste denn schon, ob ich für die Hochzeit Urlaub bekommen würde? Und überhaupt, ich wollte nicht zum Militär!

Auf dem Rückweg erzählte ich meinem Schwager in meinem Animateursdeutsch, dass ich weg wollte. Nicht nur einen Kilometer weg, nicht nur weg aus Izmir, nein, weg aus diesem Land. Moritz sagte nicht viel, aber ich merkte, wie ihn das beschäftigte.

Am nächsten Tag brachte ich die beiden zum Flughafen, ich hatte das Gefühl, dass ich sie für eine lange Zeit nicht mehr sehen würde, und befürchtete das Schlimmste.

Wie mir meine Schwester später erzählte, war Moritz sehr geschockt gewesen von dem, was ich ihm gesagt hatte. Er gestand seiner Verlobten: »Ich kann Serhats Blick kaum ertragen. Wir müssen etwas tun.«

Stimmen:

»Mit herzerfrischender Ironie zeigt er die Kulturunterschiede aus Sicht eines Deutschtürken. Seine Pointen sitzen, seine charmante Ratlosigkeit ist liebenswürdig.«

– Neue Osnabrücker Zeitung

Buchvorstellung

im Rahmen von „Leipzig liest“ zur Leipziger Buchmesse 2023:

(Doppel-Buchvorstellung mit Thomas Nicolai: „Nackt auf Usedom“)

30.4.2023

14 Uhr

Central Kabarett

Markt 9, 04109 Leipzig

Eintritt: 13€/10€ (zzgl. Gebühren)

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439